

# H.E.L.G.O. e.V.

## HELP FOR EDUCATION AND LIFE GUIDE ORGANISATION

Vorstand: Dr. H. Meyer-Hamme, U. Görges, E. Felten, K. Häusler  
Wildschwanbrook 34B, D 22145 Hamburg

Tel.: 040-678 4111 - Fax.: 040-6799 8819 - E-Mail: [info@helgo-indien.de](mailto:info@helgo-indien.de)



Hamburg, im August 2003

Rundbrief 16 · Circular 16 · Rundbrief 16 · Circular 16 · Rundbrief 16 · Circular 16 · Rundbrief 16

Liebe Mitglieder und Freunde !

Vor acht Jahren haben wir unser Projekt in Kolkata begonnen und die ersten 25 Kinderarbeiter in die Schule schicken können. Bald waren es 100, und jetzt gehen mehr als 200 Kinder zur Schule.

Dies alles war und ist nur möglich Dank Ihrer Unterstützung mit Beiträgen, Spenden, anderen Aktivitäten und – nicht zuletzt – mit Ihren guten Gedanken. Ein herzliches DANKE Ihnen allen!

In all diesen Jahren habe ich die positive Entwicklung vieler dieser Kinder beobachten können. Jeder, der ihnen schon einmal Augen geschaut hat, weiß, wie viel Kraft und Freude daraus strahlt und zurückströmt.



### Rundbrief von „Asha Shramik“ / Kolkata

Im Juni haben vermutlich auch Sie von Sister Rose, der Leiterin unseres indischen Partnerprojektes „Asha Shramik“ einen Rundbrief erhalten, natürlich in englischer Sprache.

Darin fehlte jedoch jeder Hinweis auf unseren deutschen H.E.L.G.O. Verein, so dass manchen Empfängern der Zusammenhang nicht deutlich wurde und sogar Missverständnisse entstanden.

Deswegen noch einmal zum besseren Verständnis: unsere indische Partnerorganisation heißt - nach dem Wechsel vor gut einem Jahr – jetzt: „Asha Shramik“. Die eigentliche Arbeit ist gleich geblieben; das heißt „Asha Shramik“ betreut unsere Kinder inhaltlich ebenso wie früher; allerdings deutlich qualifizierter.

In ihrem ersten Rundbrief, dem sicher weitere folgen werden, hat Sister Rose das Projekt und am Schluss auch sich selbst kurz vorgestellt. Ich glaube, für viele von Ihnen war es interessant zu lesen, wie sorgsam

sie „neue“ Kinder auswählt.

Beispielhaft dafür hatte sie den 7-jährigen Jungen Naresh Paswan angeführt, der bei seiner Großmutter lebt und bislang vorwiegend Betteln und Müllsammeln lernen musste. Mit unserer Hilfe besucht er nun die erste Klasse einer Schule.

Ich finde, dieses Beispiel kann uns gut vor Augen führen, wie es gelingen kann, Kindern in scheinbar aussichtsloser Not zu helfen, eine dauerhafte Verbesserung ihrer Lebensumstände zu erreichen. Denn dies ist das Ziel unserer Arbeit: sowohl bei H.E.L.G.O. in Deutschland als auch bei „Asha Shramik“ in Kolkata.

### Lakhi Kumari

Sehr ähnlich klingt die Geschichte von unserem Projektkind Lakhi.

Lakhi ist 10, vielleicht aber auch schon 11 Jahre alt; so genau weiß das niemand.

Ihre Großmutter hatte sie vor zwei Jahren aus dem indischen Nachbarstaat Bihar zu sich in ihre Hütte am Rande des großen Müllberges in Liluah geholt. Sie hatte ihrem Sohn und seiner Frau, Lakhi's Eltern, versprochen, für die Schulausbildung zu sorgen.



Der eigentliche Grund aber war, dass ihre Tochter, die sie bislang versorgt hatte, gestorben war und somit die alte, einsame Frau niemanden mehr hatte, der ihr persönlich helfen konnte - insbesondere beim Verkauf von billigem Schnaps an oft schon alkoholisierte Männer! Hier musste nun Lakhi einspringen. Eine schreckliche Situation für das kleine Mädchen, die wir uns kaum vorstellen können!

Lakhi kam also nicht zur Schule.

Nachdem sie von unserem Projekt gehört hatte, wollte auch sie gerne in die Schule gehen. Sister Rose erfuhr davon, besuchte die Großmutter und erreichte es, dass Lakhi nun regelmäßig in die Schule gehen kann.

Wir werden nun alles dafür tun, dass Lakhi eine langfristige Schulausbildung für eine menschengerechte Zukunftsperspektive erhält.

### **Father Mathew in Hamburg**

„Asha Shramik“, unsere Partnerorganisation in Kolkata, befindet sich organisatorisch unter dem Dach des schon länger bestehenden Straßenkinder-Projektes „Don Bosco Ashalayam“.

Direktor von Don Bosco Ashalayam ist Father Mathew. Im Juni hat er auf Einladung einer Berliner Fachhochschule Deutschland besucht und war über Pfingsten unser Gast in Hamburg. So hatten wir ausgiebig Gelegenheit, einmal in aller Ruhe über unsere Arbeit in Kolkata zu sprechen - fern von allem Gewusel, das dort ständig herrscht.



Father Mathew vor dem Hamburger Rathaus

### **E-Mail-Adressen:**

Eine Bitte an alle Internet-Nutzer und Besitzer einer E-Mail-Box: falls Sie diesen Rundbrief noch mit normaler Post erhalten, schicken Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse an: [info@helgo-indien.de](mailto:info@helgo-indien.de).

Wir sparen dann zukünftig Portokosten und Sie können in dem per E-Mail verschickten Rundbrief die Fotos sogar in Farbe betrachten.

### **Änderungen in der Liste unserer Kinder**

Einige unserer älteren Kinder sind zum Ende des vergangenen Schuljahres (April) ausgeschieden. So weit erforderlich, erhalten sie zwar noch eine Unterstützung für eine berufliche Ausbildung, gehören in diesem Stadium aber nicht mehr zum eigentlichen Projekt.

Für jedes ausgeschiedene Kind wird natürlich wieder ein neues Kind, d.h. ein Kinderarbeiter, in das Projekt aufgenommen.

Die Paten, deren Patenkinder ausscheiden, werden informiert und können selbstverständlich eine neue Patenschaft übernehmen.

### **Erbschaft / Vermächtnis**

Wir können eine kostenlose, kompetente, unverbindliche und natürlich neutrale Information allen denen anbieten, die darüber nachdenken, vielleicht einmal einen Teil Ihres Vermögens als Erbe den Kindern in Kolkata zugute kommen zu lassen. Wer Interesse hat, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Anschrift/Telefon/Fax/E-Mail: siehe Briefkopf.

Der Vorstand von H.E.L.G.O. e.V. wünscht Ihnen allen eine schöne Sommerzeit.

Unsere gemeinsame Arbeit für Kinderarbeiter in Kolkata geht weiter. Dass sie segensreich wirkt, erscheint mir mehr eine geistige denn eine überwiegend materiell zu lösende Aufgabe zu sein.

Möge sie uns gelingen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

H. Meyer-Hamme